

2. Berliner Französischlehrer*innentag (von der Grundschule bis zur SEK II)

Datum: Montag, dem 22. März 2021

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

Thema

« **Ça bouge - Surtout dans le cours de français** »

Ablauf:

09.00 Uhr: Eröffnung

09.15 – 10.00 Uhr: Einführungsvortrag (45 min.) - Grégoire Fischer

10.00 – 10.30 Uhr: Podiumsdiskussion

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr: erste Atelierschiene

12.30 – 13.15 Uhr: Mittagsimbiss / Ausstellung von Verlagen und Partnern

13.15 – 13.45 Uhr: kulturelles Angebot – Lesung (Christine Deroin)

14.00 – 15.30 Uhr: zweite Atelierschiene

erste Atelierschiene				
Grundschule Odile Néri-Kaiser	Kay Schwemer	Birte Coudrais	Juliane Dyrschka + Christoph Mayer	Dominique Granoux
Les contes africains	Frankophonie und Francomics – mit BD Interkulturelles Lernen anbahnen und Lernende motivieren	Aktuelle Chansons	La Francophonie canadienne dans vos cours de Français	Projektpädagogik in deutsch- französischen Projekten
Klett	Cornelsen	Klett	Kanadische Botschaft	DFJW
Mittagsimbiss / Kulturschiene				
zweite Atelierschiene				
Anja Legrand; Katja Rütenik	Elisa Gigling 60 min	Christoph Mayer	Sabine Schmitz Marie Weyrich	Grégoire Fischer
<i>Sketchnotes</i>	Neue Herange- hensweisen zur Wortschatzarbeit im Anfangs- unterricht	Unterricht reflektieren mit Videographie	Belgien interaktiv erfahren	L'Afrique subsaharienne à travers la chanson
Regionale Fortbildung	Cornelsen	HU	Belgienzentrum Uni Paderborn	Klett Sprachen

Einführungsvortrag

Grégoire Fischer: Intelligentes Üben im Französischunterricht

Das Üben dominiert den Französischunterricht insbesondere in der Sekundarstufe I. Dennoch hat man als Französischlehrkraft das Gefühl, die Schülerinnen und Schüler müssten noch mehr üben, da die sprachlichen Mängel weiterhin vorhanden sind. Das Prinzip ‚viel hilft viel‘ breitet sich aus und es besteht die Gefahr, dass das Üben zum Selbstzweck und zum Kern des Französischunterrichts wird. Wie kann diese Übungsspirale, dieser *cercle vicieux*, unterbrochen werden?

Intelligentes Üben hat das Potenzial, diesen *cercle vicieux* aufzubrechen. Im Vortrag werden wesentliche Merkmale des intelligenten Übens benannt und aufgezeigt, wie diese sich sowohl auf die Planung von Übungssequenzen und die Auswahl bzw. Konstruktion von Übungen auswirken, als auch auf das Interesse der Schülerinnen und Schüler. In diesem Zusammenhang wird auch die Rolle der Lehrkraft im Übungsprozess reflektiert.

Atelierbeschreibungen:

Grégoire Fischer (Ernst Klett Sprachen): L’Afrique subsaharienne à travers la chanson

In dem Atelier werden verschiedene Aspekte zum Thema L’Afrique subsaharienne anhand Chansons diverser Interpreten präsentiert. Dabei geht es u.a. um die Themen Identität, Kolonialisierung und Perspektiven. Ein Bezug zum Schriftsteller und Slammer Gaël Faye (Autor vom Roman *Petit pays*) wird hergestellt. Der Referent zeigt an konkreten Beispielen auf, wie mit unterschiedlichen Methoden die Inhalte der Chansons erschlossen und in Beziehung zu den Themen gesetzt werden können.

Anja Legrand, Katja Rütenick (VdF Brandenburg): Sketchnotes in der Schule

Die Wirkung der Visualisierung bei der Wissensvermittlung und Lernprozessbegleitung im Fremdsprachenunterricht

Professor Christoph Mayer (Humboldt Universität zu Berlin): Unterricht reflektieren mit Videographie

Anhand eines Unterrichtsvideos werden die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt *tud-sylber* präsentiert und zum Thema "Wortschatzeinführung" mit den Teilnehmenden über guten Französischunterricht reflektiert. Dabei geht es vor allem um die Stärkung der Reflexionsfähigkeit, aber auch um den Austausch zu Ideen und Erkenntnissen der Wortschatzarbeit.

Kay Schwemer (Cornelsen): Frankophonie und Francomics – mit BD Interkulturelles Lernen anbahnen und Lernende motivieren

Die frankophone Comic-Landschaft ist vielfältig und spannend. Das Atelier bietet einen kurzen Überblick über die Comic-Produktion ausgewählter frankophoner Länder. An Beispielen der Reihe Francomics soll gezeigt werden, wie Interkulturelles Lernen angebahnt und Text- und Medienkompetenz der Schüler*innen mit BD gefördert werden können. Das Lesen von Comics macht darüber hinaus auch noch Spaß und eröffnet neue Perspektiven auf die frankophone Welt.

Elisa Gigling (ca. 60 Minuten): Neue Herangehensweisen zur Wortschatzarbeit im Anfangsunterricht kennenlernen

und Modellvideos zum Lernen nutzen mit dem neuen „À Plus“ ab der 7. Klasse am Gymnasium

Odile Néri-Kaiser: Qu'est ce qui ne se voit pas mais s'entend, ouvre les oreilles et dénoue la langue? - odilenerikaiser@gmx.de

Les contes africains – un trésor pour l'enseignement du français dans les écoles primaires. In diesem « atelier » wird gezeigt, wie dieser Schatz gehoben und unter den Kindern verteilt sowie mit ihnen gemeinsam geteilt werden kann.

Birte Coudrais (Klett): « Des paroles en l'air ? » Aktuelle chansons als Sprechanlass und Hörverstehen.

Dieses Atelier richtet sich an Französischlehrer/innen, die ihre Schüler/innen für aktuelle französische *chansons* begeistern und ihnen einfache Zugänge zu den *paroles* ermöglichen möchten. Ziel ist es, - ohne langwierige Übersetzungen – *chansons* als wunderbare Sprechanlässe und Hörverstehensübungen zu nutzen.

Wie gelingt es, 30 Schüler/innen zeitgleich zu motivieren, einem *chanson* genau zuzuhören, sprachaktiv zu werden und untereinander so viel wie möglich französisch zu sprechen?

Anhand von zahlreichen praktischen Übungen und unterschiedlichen Methoden werden leicht umsetzbare und innovative Sprechanlässe und Hörverstehensübungen ausprobiert, die sich je nach Klassenstufe und Niveau variieren lassen.

Sabine Schmitz, Marie Weyrich: (BELZ Uni Paderborn): Belgien interaktiv erfahren

Verschiedene Unterrichtsinhalte und – methoden werden in Kurzworkshops vorgestellt, in denen Medien wie Museumskoffer, Comic und Vidcast vielfältige Zugänge zu landeskundlichem Wissen

über Belgien in französischer Sprache eröffnen. Im Fokus steht hierbei das Ziel, durch ganzheitliche Bildung im Französischunterricht bei den Schülern Leidenschaft, Neugier und Interesse für einen spannenden Gegenstand zu wecken.

sschmit@mail.uni-paderborn.de

Projektpädagogik in deutsch-französischen Projekten

Einen deutsch-französischen Austausch als Projekt zu gestalten, bietet die besten Chancen einer wertvollen Lernerfahrung für die Schüler/innen. Das DFJW unterstützt verstärkt solche pädagogische Projekte, die je nach Schulform und Alter der Schüler verschiedene Formen annehmen können und bietet verschiedene Instrumente und Programme (In Projekte, Tele-Tandem, Fortbildungen für Lehrkräfte

La Francophonie canadienne dans vos cours de Français

Wie klingt eigentlich Québécois und warum spricht man in Kanada überhaupt Französisch? Was ist *Poutine* und wer ist heute noch ein *Québécois de souche*? Im Atelier der Botschaft von Kanada lernen Sie didaktische Materialien sowie digitale Werkzeuge kennen, um mit Ihren SchülerInnen in der Oberstufe das Abiturthema Francophonie zu erarbeiten. Informationen zum aktuellen Bildungsprogramm der Botschaft von Kanada im Marshall McLuhan Salon und zum Auftritt Kanadas als Ehrengastland bei der Frankfurter Buchmesse 2020 runden unsere Anregungen für den Unterricht ab.